

ERASMUS+

Erklärung zur internationalen Hochschulpolitik

Mobilität und internationaler Austausch

Die Hochschule Niederrhein (kurz HN) versteht sich als Hochschule mit starkem regionalem Bezug in Lehre und Forschung. Sie erkennt aber auch Internationalität als unverzichtbares Merkmal ihres Bildungsauftrags an. Gemäß ihrem Leitbild „Grenzen überwinden“ sieht sie ihre Aufgabe darin, den internationalen Gedanken bei Studierenden, Professoren und Mitarbeitern weiter zu entwickeln und das gute Klima für die internationalen Aktivitäten zu fördern.

Die HN hat Vereinbarungen mit 107 Erasmuspartnern und 20 Hochschulen weltweit – zumeist auf Initiative der Fachbereiche zurückgehend. Diese aktiven Kooperationen sollen weiter gepflegt werden, denn sie basieren auf beiderseitigem Interesse in Lehre oder Forschung. Bei dem Ausbau neuer Kontakte setzt die HN Schwerpunkte auf Polen, Russland und die Türkei. Beziehungen zu asiatischen Partnern werden weiter ausgebaut. Für Studierende eröffnen sich langfristig gute Entwicklungsmöglichkeiten für ihre berufliche Zukunft. Den Anforderungen der Wirtschaft nach Akademikern mit internationaler Erfahrung wird die HN auf mehreren Ebenen gerecht: Internationalisierung vor Ort – internationale Studierende – Studienangebote in Englisch – Doppelabschlüsse – Internationale Mobilität von Studierenden und Mitarbeitern – Internationale Kooperations- und Forschungsprojekte.

Teil der Internationalisierung vor Ort sind internationale Studierende, die das Studiumfeld und Campusleben bereichern: 6 % kommen aus dem Ausland (19% Nordafrika, Asien) zum Studium, 4 % haben türkischen oder osteuropäischen Migrationshintergrund. Der FB Textil- und Bekleidungstechnik (FB 07) ist besonders gut international aufgestellt. Er weist mit 19% den höchsten Ausländeranteil aus. Dies liegt auch in den beiden englischsprachigen Bachelor- und Masterstudiengängen. Die ausl. Absolventen sind ein wichtiges Bindeglied zwischen deutschen Firmen und den Produktionsstätten weltweit. In Pla-

nung sind englischsprachige Master in Wirtschaft und in Chemie. Mitarbeiter in den Studierenden- und Prüfungsbüros werden regelmäßig in fachbezogenem Englisch fortgebildet, um die ausländischen Studierenden besser betreuen zu können.

Zur Förderung des Studierendenaustauschs aber auch zur Verbesserung der Sprachkompetenz der eigenen Studierenden vereinbart das Präsidium zudem mit den Fachbereichen, dass Module im Umfang von 30 Kreditpunkten in Englisch angeboten werden.

Der FB 07 bietet ab 2014 in dem BA TCM einen Double Degree mit der Tianjin Polytechnic University nahe Beijing. Weitere Doppelabschlüsse bietet der FB Wirtschaftswissenschaften: BA + MA Internationales Marketing (Deutsch-Französische Hochschule) und BA Intern. Business (D-Finnisch). In Kooperation mit der Industrie bereitet die HN ein duales Internationales Ingenieurstudium vor, in das Praktika in einer deutschen Firma und einer ausländischen Partnerfirma verpflichtend integriert sind.

Die HN fördert den Austausch der Mitarbeiter in Forschung und Lehre. Die Mobilität wird sowohl ideell als auch finanziell voll unterstützt und anerkannt. Sie ist wesentlicher Bestandteil zur Förderung der kulturellen Kompetenz, der Kenntnisse der ausländischen Hochschule und des Austauschs von Studierenden. Im Rahmen der Personalentwicklung steht den Mitarbeitern die Möglichkeit der Fortbildung an einer Partnerhochschule offen. Die notwendige Sprachkompetenz kann direkt an der HN erworben werden.

Besonderen Wert legt die HN auf die Förderung der Mobilität ihrer Studierenden in Bachelor- und Masterstudiengängen. Die sehr praxisorientierten Bachelorstudiengänge sehen durch vorgeschriebene Praktika Mobilitätsfenster vor, die auch für ein Auslandsstudium genutzt werden können. Studierende, die zügig dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen wollen, wählen einen inländischen Betrieb für ihr Praktikum und die anschließende Bachelorarbeit bei einem potentiellen attraktiven Arbeitgeber. Durch frühzeitige Information, interessante Kooperationspartner, gute Beratung und Betreuung sollen Studierende für ein Praktikum oder Studium im Ausland motiviert werden. Für weniger mobile Studierende bietet die HN ein- bis zweiwöchige Seminare mit ausgewählten Partnern im Ausland: International Tax Week, Intensiv Programme mit skandinavischen Partnern, Postgraduiertenkurs Victimologie in Dubrovnik, gemeinsames Mastermodul mit Pamplona, Deutsch-Russischer Workshop aber auch 2-monatige Praktika in Bangladesch für Textiler. Die Masterstudiengänge

eröffnen den Studierenden weitere Möglichkeiten der Mobilität. Hier sieht die HN ihre Aufgabe darin, mehr Partner mit passenden Studienprogrammen zu gewinnen. Kooperationen eröffnen Masterabsolventen auch die Möglichkeit der Promotion. Die HN hat Fördermittel für solche Promotionen im Rahmen ihrer Forschungsaktivitäten ausgeschrieben.

Insgesamt will die Hochschule Niederrhein Studierenden und Mitarbeitern fachlich attraktive Partner bieten und zugleich ein attraktiver Partner für Gäste im Rahmen der internationalen Kooperationen sein.

Internationale Kooperationsprojekte

Die HN fördert die Internationalisierung auch in internationalen Projekten der Lehre u. Forschung, Seminaren und Symposien. In neuen Projekten sollen aktuelle Themen aufgegriffen werden, die für die zukünftige Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft von Bedeutung sind z.B. Gesundheit, Nahrung, Arbeitsethik, Umweltschutz, Inklusion, Soziale Verantwortung und andere. Im IP 28991 Food Safety Risk Management waren in 6 Jahren 230 Studenten aus 13 Ländern beteiligt. Ein neuer Antrag wird geplant. Der FB Wirtschaftswissenschaften ist mit weiteren Partnern aus 4 EU-Ländern aktiv beteiligt am IP „Combining Ethics, Environment and Profitability (CEEP)“ sowie in einem skandinavischen IP. Der FB beteiligt sich auch an einem Tempus-Antrag mit den Niederlanden und Russland: Entwicklung eines Master in „New Entrepreneurship and Corporate Social Responsibility“. Im Bereich Kulturpädagogik verknüpft der FB Sozialwesen in einem EU-Projekt mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Afrika, Südamerika, Asien die Bereiche Forschung, Lehre und Praktika. Ein weiteres EU-Projekt befasst sich mit der Inklusion von Behinderten in Kunstprojekte. Einen Schwerpunkt ihrer Strategie sieht die HN im Bereich Forschung: sie ist derzeit an 16 laufenden EU-Projekten (7.FRP, INTERREG-IV, Leonardo) mit einem Volumen von 15,3 Millionen Euro beteiligt, 7 davon koordiniert sie selbst. Derzeit finden sich hier 7 neue Projekte in konkreter Antragstellung. Im Projektmanagement erhält der Projektleiter die notwendige Unterstützung in personeller, organisatorischer und finanzieller Hinsicht. Kurzzeitige Austausche (Seminare, Workshop, IP) werden von einem Studententeam unter Leitung der verantwortlichen Dozenten und mit Unterstützung durch Mitarbeiter in den Fachbereichen organisiert. Zwei Fachbereiche haben eine Mitarbeiterin für Internationales zur Organisation des Austauschs insbesondere in den Double Degree Programmen. Das AAA bezieht alle Incomings in sein Betreuungsangebot GLOBUS ein.

Modernisierung und Internationalisierung

Durch die Teilnahme an ERASMUS+ und weiteren internationalen Kooperationen trägt die Hochschule Niederrhein zur Modernisierung und Internationalisierung in der Hochschulbildung bei.

1. In 42 Bachelor- und 25 Masterstudiengänge hat die HN breitgefächertes Angebot. Sie legt besonderen Wert auf duale u. berufsbegleitende Studiengänge sowie auf Weiterqualifizierung. Sie bietet flexible Studienverläufe für Menschen mit Betreuungsaufgaben in der Familie oder mit Behinderungen. Dem Bedarf von Wirtschaft und Gesellschaft entspricht sie mit neuen Studienangeboten. Ein Anliegen der HN ist der weitere Ausbau internationaler Studiengänge und englischsprachige Module, um die internationale Mobilität zu stärken. Mit ihrem Studienangebot entspricht die HN dem Bedarf der Wirtschaft nach gut ausgebildeten Akademikern und Forschern. Ihre Absolventen sind hervorragend auf den europäischen Arbeitsmarkt vorbereitet.

2. Die Qualität der Studiengänge wird regelmäßig durch Akkreditierung und Evaluation gesichert. Studiengänge unterliegen einer ständigen Verbesserung und Anpassung an wirtschaftliche Entwicklungen; neue Konzepte werden nach dem aktuellen Bedarf entwickelt. Dabei fließen auch Erfahrungen ein, die aus der Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern resultieren.

3. Die HN strebt ihre Beteiligung an allen Leitaktionen des ERASMUS+ - Programms an. Einen besonderen Fokus setzt sie auf die Mobilität u. bezieht aktiv unterrepräsentierte Gruppen ein. Mit ausgewählten Partnern plant sie die Entwicklung gemeinsamer Studiengänge. Die intern. Netzwerke werden in ihren Vorhaben für gemeinsame Ausbildungspartnerschaften, Symposien oder Projekte unterstützt. Internationale Mobilität und länderübergreifende Lehraktivitäten bieten Studierenden und Lehrenden die Möglichkeit, fachliche, interkulturelle und sprachliche Kompetenzen vor Ort oder im Ausland zu erwerben. In der Forschung arbeitet die HN intensiv mit den benachbarten Niederlanden zusammen.

4. Durch die FuE Aktivitäten der HN in regionalen und internationalen Projekten profitieren Wirtschaft, Studierende und Lehrende. In Praxisphasen, Projektstudien und Abschlussarbeiten werden Studierende an Aufgabenstellung der Wirtschaft herangeführt. Die HN sieht dabei Praktika in internationalen Unternehmen als wichtige Erfahrung an und unterstützt dies durch die Entwicklung eines dualen internationalen Studiengangs. In Kooperation mit Partneruniversitäten etabliert die HN für exzellente Master Promotionsstudien.

5. Das Leitbild der Hochschule Niederrhein „Grenzen überwinden“ wird aktiv gelebt. Auslandsaufenthalte mit Forschungsbezug werden im Rahmen des internen Forschungsförderprogramms „Internationaler Austausch forschender Wissenschaftler“ auf Antrag finanziell unterstützt. Regelmäßig durchgeführte hochschulweite Kampagnen sollen die Studierenden dazu motivieren, einen Auslandsaufenthalt während des Studiums konkret in Erwägung zu ziehen. Zahlreiche Aktivitäten werden durch die Hochschulleitung finanziell unterstützt.

Krefeld im April 2013